

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abteilung If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, den 29. April 1976, 7.45 Uhr:

Mit nördlichen Winden hat Nordtirol von Mittwoch auf Donnerstag strichweise geringe Neuschneemengen erhalten. Laut Wetterwarte sind trotz langsamer Wetterberuhigung in Nordstaulagen noch Schneeschauer möglich. Es bleibt kühl.

Die Neuschneesicht der letzten Tage hat sich etwas gesetzt und gefestigt, sodaß auch am Alpennordrand und in Osttirol nur noch in Ausnahmefällen eine Gefährdung der Tallagen möglich ist. In exponierten Lawinenstrichen bleibt etwas Vorsicht geboten.

Drehende Winde haben in den letzten Tagen im Tourenbereich in allen Hangrichtungen neue Tribschneeansammlungen entstehen lassen, die sich nur langsam festigen. Es besteht daher in ganz Tirol, besonders in Kammlagen, eine örtlich akute Schneebrettgefahr. In schattseitigen Hängen stellt auch die nur oberflächlich verharschte Altschneedecke mit ihren Schwimmschnee- bzw. Faulschneesichten eine latente Gefahr dar. Auch auf Gletschern ist die gefährlich schwache Spaltenüberdeckung zu beachten. Schitouren erfordern daher allgemein erhöhte Vorsicht und vor allem überlegte Routenwahl.

Abt. If - LWD

Lagebericht Kühtai vom Donnerstag, den 29. April 1976, 8.00 Uhr:

Mit der kalten nördlichen Strömung sind in Staulagen noch geringe Schneefälle möglich. Die Temperaturen liegen in 2000 m zwischen  $-9^{\circ}$  und  $-4^{\circ}$ .

Kleine Lockerschneelawinen können vereinzelt an exponierten Stellen die Talstraßen erreichen, bringen aber nur unbedeutende Gefahr. Die in den letzten Tagen durch drehende Winde besonders in Kamm-lagen aller Richtungen entstandenen Schneebretter festigen sich nur langsam. Bei Schitouren und bei Arbeiten im hangnahen Bereich bleibt Vorsicht geboten. Die Schwimmschnee- bzw. Faulschneeunterlage der Schattenhänge ist weiterhin zu beachten.